

# Ausbildungswerkstatt der Luftwaffe - Husum

Johannes Frauen



*Wappen:  
1. 9. 1976-30. 6.  
2002*

Mitte der 70er Jahre herrschte u.a. auch im Bereich Nordfrieslands ein Mangel an qualifizierten Ausbildungsplätzen. Dies veranlasste die Politik, Verwaltung, Gewerkschaft und die Arbeitsverwaltung

bei der Bundeswehr anzufragen, ob diese nicht im gewerblich technischen Bereich zivile Ausbildungsplätze schaffen könne. Das Bundesverteidigungsministerium griff die Idee auf, zumal es sich von ihrer Verwirklichung Lehrstellen auch für Soldatenkinder versprach.



*Wappen  
seit 1. 7. 2002*



*Die Grundausbildung für die FlgGerMech und EGS wird in der Halle 39 durchgeführt.*

Das Versorgungsregiment 7 erhielt 1976 vom Bundesministerium der Verteidigung den Auftrag eine Ausbildungswerkstatt einzurichten.

Beim LwVersRgt 7 in der Julius-Leber-Kaserne wurde ein Teil der Halle 39 für die Ausbildungswerkstatt der Luftwaffe - Husum - bereitgestellt und die erforderlichen Umbaumaßnahmen eingeleitet.

Die Standortverwaltung stellte die von einer Kommission ausgewählten 12 Auszubildenden (6 Flugzeugmechaniker und 6 Kraftfahrzeugmechaniker) und 2 Ausbilder (1 Ausbil-

*Die Fachbildung der Elektroniker wird in Jagel beim Aufklärungsgeschwader 51, bei der Flugabwehrraketengruppe 26, Hohn, und beim Lufttransportgeschwader 63 durchgeführt.*



ungsleiter und Lehrmeister und 1 Lehrgeselle) ein. Alle 12 Auszubildenden waren Haupt- und Realschüler. 1985 wurde dann um einen dritten Beruf, den Kommunikations-elektroniker (12 Azubi), erweitert.

Mittlerweile werden in der Werkstatt 32 Personen pro Jahr ausgebildet – zwölf Fluggerätmechaniker Fachrichtung „Instandhaltung“ und 20 Elektroniker für Geräte und Systeme (EGS) in dem Einsatzgebiet „Informations- und Kommunikationstechnische Geräte“. Bei einer Lehrzeit von dreieinhalb Jahren befinden sich gleichzeitig etwa 128 Auszubildende im Betrieb. Sie werden derzeit von 19 Mitarbeitern betreut. Von den insgesamt 646 erfolgreich Ausgebildeten waren und sind etwa 60 bis 70 Prozent als längerdienende Soldaten in den technischen Bereichen der Bundeswehr tätig. Ein anderer großer Teil hat den Weg über weiterführende Schulen ins Studium angetreten.



Im Rahmen der Luftwaffenstruktur 5 wurde die Ausbildungswerkstatt der LW am 01.07.2002 vom Luftwaffenversorgungsbataillon 7 an die Flugabwehrraketengruppe 26 übergeben.